**Antrag auf Förderung einer Longterm-Forschungsgruppe**

|  |
| --- |
| **Bitte beachten Sie für die Antragstellung die folgenden Hinweise:**  **Antragsberechtigung:** Antragsberechtigt sindProfessor\_innen oder promovierte Wissenschaftler\_innen von mindestens zwei an der AIWG beteiligten islamisch-theologischen Standorten. Voraussetzung für die Antragstellung ist die Einwilligung der jeweiligen Standortleitungen.  **Antragsfrist:** Anträge müssen in elektronischer Form bis zum 30. April 2018 vorliegen. Bitte schicken Sie den Antrag inklusive der erforderlichen Unterlagen in Form einer einzelnen PDF-Datei an: [antrag@aiwg.de](mailto:antrag@aiwg.de) Es wird empfohlen, vor Antragstellung Kontakt mit der Geschäftsstelle der AIWG aufzunehmen. |

1. *Informationen zu den Antragsteller\_innen*

1. Antragsteller\_in

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| E-Mail: | Tel.: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |
| Adresse: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| Adresse privat: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |

2. Antragsteller\_in

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| E-Mail: | Tel.: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |
| Adresse: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| Adresse privat: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |

3. Antragsteller\_in (optional)

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| E-Mail: | Tel.: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |
| Adresse: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |
| Adresse privat: | |
|  | |
|  | |
|  | |
|  | |

Angaben zu weiteren Beteiligten oder Unterstützer\_innen des Antrags (optional)

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Akad. Grad: |
| Dienststellung/Tätigkeit: | |
| Institution: | |

1. *Informationen zum Projekt*

|  |
| --- |
| (Arbeits-)Titel des Projekts: |
| Bitte stellen Sie das Vorhaben kurz dar. (max. 350 Wörter) |
|  |

**Bitte kreuzen Sie an, in welchem Schwerpunkt das Vorhaben begutachtet werden soll.**

Textwissenschaftlicher Schwerpunkt

Historischer/soziologischer Schwerpunkt

Systematischer Schwerpunkt

Praktischer Schwerpunkt

Anmerkungen hierzu (optional):

1. *Erforderliche Anlagen zum Antrag*

Vorhabenbeschreibung, die u.a. die im Anhang (Merkblatt) genannten Fragen zum Projekt beantwortet

Grafisch dargestellter Zeitplan des Vorhabens inkl. Angaben zu Meilensteinen

Detaillierter Finanzierungsplan des Vorhabens auf Basis der Vorlage zum Finanzierungsplan

Lebenslauf mit Publikationsliste der antragstellenden Wissenschaftler\_innen.

Mit der Antragsstellung erklären sich die beteiligten Institutionen damit einverstanden, dass die Personen- und Antragsdaten an die zuständigen Personen im Auswahl- und Begutachtungsverfahren über das AIWG-Board vertraulich weitergereicht werden.

Mit untenstehender Unterschrift erklären die Leitungen der genannten Standorte ihre Einverständnis zum eingereichten Projekt.

1. *Unterschriften*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift 1. Antragsteller\_in |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift 2. Antragsteller\_in |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift 3. Antragsteller\_in (optional) |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Leitung Standort 1 |
|  |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift Leitung Standort 2 |

**Leitfragen für die ausführliche Vorhabenbeschreibung**

Bitte fügen Sie dem Antrag eine max. 25-seitige Vorhabenbeschreibung in deutscher Sprache bei. Die Vorhabenbeschreibung dient dazu, das Vorhaben und seine Teilprojekte darzustellen und muss folgende Fragen beantworten (bitte jeweils durch Überschriften o.Ä. deutlich kennzeichnen):

1. *Allgemeine Beschreibung des Vorhabens*
2. Was sind Thema, Leitfragen, Ziele, Aufgabenstellungen und Methoden des Vorhabens?
3. In welche wissenschaftliche Teilprojekte ist das Vorhaben gegliedert und wie verteilen sich diese auf die antragstellenden Standorte?
4. Bitte stellen Sie den Forschungsstand in seiner Beziehung zum Vorhaben dar.
5. Über welche relevanten Vorerfahrungen, Vorarbeiten und Qualifikationen verfügen die Antragsteller\_innen mit Blick auf das Vorhaben?
6. Auf welche gesellschaftlichen Praxisbereiche nimmt das Vorhaben Bezug? Welche Anknüpfungspunkte bieten sich für einen Transfer an?
7. Inwiefern trägt das Vorhaben zu den Zielrichtungen der AIWG bei?
8. *Zielrichtung: Wissenschaftliche Konsolidierung der islamisch-theologischen Studien*
9. Inwiefern trägt das Vorhaben voraussichtlich zur Weiterentwicklung und Konsolidierung der islamisch-theologischen Studien im deutschen Wissenschaftssystem bei? (u.a. Inwiefern das Vorhaben den Erkenntnisstand zu grundlegend fachrelevanten Themen und Fragen der islamisch-theologischen Studien erhöht?)
10. Was ist das Konzept des Vorhabens zur standortübergreifenden Kooperation innerhalb der islamisch-theologischen Studien? Bitte geben Sie möglichst konkrete Informationen zu Aufgabenverteilungen, Kompetenzen, Synergiepotenzialen etc. an.
11. Wo bietet das Vorhaben Potenziale zu interdisziplinärer Zusammenarbeit? Wie bindet das Vorhaben interdisziplinäre Perspektiven ein? Bitte machen Sie soweit wie möglich konkrete Angaben zur Einbindung von Wissenschaftler\_innen aus benachbarten Disziplinen als Fellows in der Forschungsgruppe.
12. Inwiefern bietet das Vorhaben Potenziale zu internationaler Kooperation und Austausch (z.B. Einbindung von Perspektiven internationaler Wissenschaftler\_innen oder Austausch zu Fragen von internationaler Relevanz)?
13. *Zielrichtung: Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft*
14. Inwiefern generiert das Vorhaben Wissen und Erkenntnisbestände im Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis mit Blick auf den Islam in Deutschland?
15. Welche nichtuniversitären Anwendungsbereiche der islamisch-theologischen Studien können von dem Vorhaben profitieren?
16. Was ist das Konzept des Vorhabens zum Transfer zwischen Wissenschaft und Gesellschaft? Wie sollen Praxisbereiche und -perspektiven, insbesondere aus der muslimischen Zivilgesellschaft, in das Vorhaben eingebunden werden? Bitte machen Sie möglichst konkrete Angaben zur Einbindung von Expert\_innen aus gesellschaftlichen Handlungsfeldern („Praxisfellows“).
17. *Zielrichtung: Output*
18. Was ist das Konzept zur Bereitstellung und Vermittlung von Inhalten und Ergebnissen des Vorhabens in die Bereiche
    1. Wissenschaft,
    2. muslimische Zivilgesellschaft,
    3. allgemeine Öffentlichkeit?
19. Welche konkreten Output-Formate bieten sich neben klassischen Wissenschaftsformaten (Sammelbände, Monographien, Artikel) an?